

**Q1 Grundkurs Unterrichtsvorhaben I (erstes Halbjahr) : Das Individuum in seiner Zeit - Distanz und Nähe**

**Inhaltsfelder:** Bildgestaltung/ Bildkonzepte

**Inhaltliche Schwerpunkte:** Elemente der Bildgestaltung, Bilder als Gesamtgefüge, Bildstrategien, Bildkontexte

Festlegung der Kompetenzen	Absprachen hinsichtlich der Bereiche	Anregungen zur Umsetzung <i>(Die Anregungen zur Umsetzung haben beispielhaften Charakter und müssen nicht umgesetzt werden.)</i>
<p><b>Elemente der Bildgestaltung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>(ELP1) realisieren Bildwirkungen unter Anwendung linearer, farbiger, flächenhafter und raumillusionärer Mittel der Bildgestaltung und bewerten diese im Hinblick auf die Gestaltungsabsicht,</b></li> <li>• <b>(ELP3) entwerfen bildnerische Gestaltungen unter absichtsvollem Einsatz von Materialien, Medien, Techniken, Verfahren, Werkzeugen und deren Bezügen,</b></li> <li>• <b>(ELR1) analysieren die Mittel der linearen, farbigen, flächenhaften und raumillusionären Gestaltung und erläutern deren Funktionen im Bild,</b></li> <li>• <b>(ELR4) erläutern die Abhängigkeiten zwischen Materialien, Medien, Techniken, Verfahren und Werkzeugen in bildnerischen Gestaltungen und begründen die daraus resultierenden Ausdrucksqualitäten.</b></li> </ul> <p><b>Bilder als Gesamtgefüge:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>(GFP1) realisieren Bilder als Gesamtgefüge zu eingegrenzten Problemstellungen,</b></li> <li>• <b>(GFP2) erstellen aspektbezogene Skizzen zur Konzeption des Bildgefüges für eigene</b></li> </ul>	<p><b>Epochen/ Künstler(innen):</b> Abiturvorgaben 2017 Künstlerische Sichtweisen und Haltungen zwischen Distanz und Nähe im grafischen und malerischen Werk von Rembrandt van Rijn und Pablo Picasso (1930-1940)</p> <p><u>Thematische Schwerpunkte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen der Porträtmalerei (Gattungen/ Typen/ Funktionen, das Selbstporträt, Ich-Bezug.)</li> <li>• Entwicklung der Porträtmalerei in Bezug auf Abstraktionsprozesse anhand ausgewählter Werke der Klassischen Moderne (z.B. Impressionismus, Expressionismus, Kubismus etc.)</li> <li>• vor allem grafische und malerische Werke Rembrandts und Picassos unter Hinzunahme werkexterner Quellen (Biografie, Auftrag, soziokultureller Kontext)</li> <li>• Vergleichsgemälde anderer Künstler/innen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• grafische und malerische Porträts von Rembrandt u.a. Vergleich verschiedener Selbstbildnisse, Auftragsarbeiten und Gruppenbildnisse</li> <li>• Vergleich zu anderen Künstlern wie z.B. Frans Hals</li> <li>• der stilistische Wandel im Porträt/ Figurendarstellung Picassos z.B. anhand der Frauendarstellungen in Abhängigkeit biografischer und soziologischer Hintergründe (z.B. Les Demoiselles d´Avignon)</li> <li>• das politische Engagement im Picassos Werken (z.B. "Guernica" im Vergleich zu thematisch ähnlich arbeitenden Künstler/innen)</li> </ul>

Festlegung der Kompetenzen	Absprachen hinsichtlich der Bereiche	Anregungen zur Umsetzung <i>(Die Anregungen zur Umsetzung haben beispielhaften Charakter und müssen nicht umgesetzt werden.)</i>
<p>Gestaltungen,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• (GFR1) beschreiben strukturiert den wesentlichen sichtbaren Bildbestand,</li> <li>• (GFR2) erstellen aspektbezogene Skizzen zur Organisation des Bildgefüges fremder Gestaltungen,</li> <li>• <b>(GFR5) überprüfen Deutungshypothesen mit ausgewählten Formen der Bildanalyse (u.a. Beschreibung der formalen Zusammenhänge und des Grads der Abbildhaftigkeit),</b></li> <li>• <b>(GFR6) benennen und erläutern Bezüge zwischen verschiedenen Aspekten der Beschreibung des Bildbestands sowie der Analyse und führen sie zu einer Deutung .</b></li> </ul> <p><b>Bildstrategien:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• (STP1) entwerfen zielgerichtet Bildgestaltungen durch sachgerechte Anwendung bekannter bildnerischer</li> <li>• (STP2) realisieren Bildlösungen zu unterschiedlichen Intentionen (z.B. dokumentieren, appellieren, irritieren),</li> <li>• (STP3) variieren abbildhafte und nicht abbildhafte Darstellungsformen in Gestaltungen und erläutern die damit verbundenen Intentionen,</li> <li>• (STP4) bewerten und variieren Zufallsergebnisse im Gestaltungsvorgang als Anregung bzw. Korrektiv,</li> </ul>	<p><b>Materialien /Medien</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• grafische und malerische Verfahren und Medien</li> <li>• fotografische (digitale) Verfahren</li> <li>• Verfahren der Collage, Decollage etc.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterschiedliche Zeichenmittel auf Papier, Pappe, insbesondere Bleistift, Kohle- und Tuschezeichnung</li> <li>• Acryl, Dispersionsfarbe, Pastellkreiden etc.</li> <li>• Fotobearbeitung, Collage</li> </ul>
	<p><b>Fachliche Methoden</b></p> <p>Analyse ( auch mittels aspektbezogener Skizzen und praktisch rezeptiver Zugänge) und Deutung, dazu u.a.:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Untersuchung es Grad der Abbildhaftigkeit</li> <li>• Untersuchung von Form-, Flächen- und Farbkompositionen</li> <li>• Deutung durch Einbeziehung der jeweiligen biografischen, soziokulturellen und historischen Bedingtheiten</li> <li>• Auswertung bildexternen Quellenmaterials</li> <li>• aspetkbezogener Bildvergleich</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung von Fachterminologie anhand der Beschreibung von Darstellungstypen- gattungen und ausschnitte eines Porträts</li> <li>• Nachstellen, Vergleichen, Übermalen/-Zeichnen, Fotografieren</li> <li>• Rollenbiografie</li> <li>• Zitate</li> </ul>
	<p><b>Diagnose der Fähigkeiten und Fertigkeiten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• der Erfassung und Darstellung anatomischer Aspekte in Porportion und Form sowie der körperillusionären Darstellung</li> <li>• zur Selbstbeurteilung des Lernstands</li> <li>• zur strukturieren Beschreibung des Bildbestands, zur Verwendung von Fachsprache, zur Analyse und Ableitung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• zeichnerische Diagnose: Selbstporträts mithilfe eines Spiegels</li> <li>• Erprobung abstrahierender und expressiver Ausdrucksmöglichkeiten durch Malerei, Collage, Montage oder digitale Bidbearbeitung</li> <li>• Entwicklung abbildhafter und nicht abbildhafter Darstellungsformen zu einer Thematik</li> <li>• Entwicklung einer Bildlösung</li> </ul>

Festlegung der Kompetenzen	Absprachen hinsichtlich der Bereiche	Anregungen zur Umsetzung <i>(Die Anregungen zur Umsetzung haben beispielhaften Charakter und müssen nicht umgesetzt werden.)</i>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• (STP5) beurteilen Zwischenstände kritisch und verändern auf Grundlage dieser Erkenntnisse den Gestaltungsprozess,</li> <li>• (STP6) erläutern den eigenen bildnerischen Prozess und begründen ihre Gestaltungsentscheidungen,</li> <li>• (STP7) erläutern die eigenen gestalterischen Ergebnisse hinsichtlich der Gestaltungsabsicht und beurteilen sie kriterienorientiert.</li> <li>• (STR2) ordnen Gestaltungsprozesse und Gestaltungsergebnisse Intentionen zu (z.B. dokumentieren, appellieren, irritieren),</li> <li>• (STR3) vergleichen und beurteilen die Ein- oder Mehrdeutigkeit von Bildern in Abhängigkeit zum Adressaten,</li> <li>• (STR4) vergleichen und bewerten abbildhafte und nicht abbildhafte Darstellungsformen in bildnerischen Gestaltungen.</li> </ul> <p><b>Bildkontexte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• (KTP1) entwerfen und begründen Bildgestaltungen als Ausdruck individueller Positionen im Sinne einer persönlichen Deutung von Wirklichkeit,</li> <li>• (KTR2) <b>vergleichen und erörtern an fremden Gestaltungen unter Einbeziehung bildexternen Quellenmaterials die biografische, soziokulturelle und historische Bedingtheit von Bildern.</b></li> </ul>	<p>einer schlüssigen Deutung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• zur angemessenen Literaturrecherche und Verknüpfung der externen Informationen mit der Deutung</li> <li>• zur adressengerechten Präsentation</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• auf Basis eines Zufallergebnisses</li> <li>• zeichnerische Studien zu Mimiken, expressive Übersteigerung des Ausdrucks, durch z.B. Übermalung eines farbigen Ausdrucks</li> </ul>
	<p><b>Leistungsbewertung: Sonstige Mitarbeit</b> <u>Kompetenzbereich Produktion</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• gestaltungspraktische Versuche und Entwürfe/Planungen</li> <li>• Reflexion über den Arbeitsprozess und die Gestaltungsabsicht</li> <li>• Gestaltungsprodukt/ Gestaltungspraktische Problemlösungen/ Präsentationen der Planung und / oder Lösung</li> </ul> <p><u>Kompetenzbereich Rezeption</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Analysierende und erläuternde Skizzen (Bildfläche, Richtungsbezüge, Farbbezüge)</li> <li>• Beschreibung/ Analyse/ Interpretation von Bildern</li> <li>• aspektbezogene vergleichende Analyse/ Interpretation von Bildern im Zusammenhang mit bildexternen Quellen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• gestalterische Übungen/ Lösungsstrategien zur naturalistischen Porträtdarstellung</li> <li>• Porträtzeichnungen zu verschiedenen gestaltungspraktischen Schwerpunkten (emotional, ausdrucksstark etc. )</li> <li>• zeichnerische Studien zu Mimiken, expressive Übersteigerung des Ausdrucks</li> <li>• Erprobung abstrahierender und expressiver Ausdrucksmöglichkeiten durch Malerei oder digitale Bildbearbeitung</li> <li>• schriftliche Reflexionen/ mündliche Präsentationen</li> </ul>
	<b>Leistungsbewertung Klausur</b>	

Festlegung der Kompetenzen	Absprachen hinsichtlich der Bereiche	Anregungen zur Umsetzung <i>(Die Anregungen zur Umsetzung haben beispielhaften Charakter und müssen nicht umgesetzt werden.)</i>
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>(KTR3) vergleichen traditionelle Bildmotive und erläutern ihre Bedeutung vor dem Hintergrund ihrer unterschiedlichen historischen Kontexte.</b></li> </ul>	<p><i>Auswahl möglich, sofern garantiert ist, dass in der gesamten Oberstufe alle schriftlichen Aufgabenarten des Abiturs bearbeitet werden:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Aufgabenart I: Gestaltung von Bildern mit schriftlichen Erläuterungen</li> <li>Aufgabenart II: Analyse/ Interpretation von Bildern A am Einzelwerk, B im Bildvergleich und C verbunden mit einem fachwissenschaftlichen Text</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Aufgabenart I: grafische Umsetzung eines Porträts mit thematischer Schwerpunktsetzung/ malerische Umsetzung eines Poträts in eine abstrakte Bildsprache</li> <li>Aufgabenart IIB: aspektorientierter Vergleich zwischen motivähnlichen Werken z.B. verschiedene Selbstbildnisse Rembrandts, verschiedene Frauenporträts Picassos</li> </ul>

**Grundkurs Unterrichtsvorhaben II (zweites Halbjahr) : Der Mensch im (realen) Raum – Abstraktion als Veranschaulichung eines Menschenbildes**

(Das Thema kann zugunsten der Zentralabiturvorgaben 2017 optional behandelt werden)

**Inhaltsfelder:** Bildgestaltung/ Bildkonzepte

**Inhaltliche Schwerpunkte:** Elemente der Bildgestaltung, Bilder als Gesamtgefüge, Bildstrategien, Bildkontext

Festlegung der Kompetenzen	Absprachen hinsichtlich der Bereiche	Anregungen zur Umsetzung <i>(Die Anregungen zur Umsetzung haben beispielhaften Charakter und müssen nicht umgesetzt werden.)</i>
<p><b>Elemente der Bildgestaltung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>(ELP2) realisieren Bildwirkungen unter Anwendung plastischer Mittel in raumbezogenen Gestaltungen und bewerten diese im Hinblick auf die Gestaltungsabsicht,</b></li> <li>• (ELP3) entwerfen bildnerische Gestaltungen unter absichtsvollem Einsatz von Materialien, Medien, Techniken, Verfahren, Werkzeugen und deren Bezügen,</li> <li>• <b>(ELR2) analysieren die Mittel plastischer und raumbezogener Gestaltung und erläutern deren Funktionen im Bild,</b></li> <li>• (ELR4) erläutern die Abhängigkeiten zwischen Materialien, Medien, Techniken, Verfahren und Werkzeugen in bildnerischen Gestaltungen und begründen die daraus resultierenden Ausdrucksqualitäten.</li> </ul> <p><b>Bilder als Gesamtgefüge:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• (GFP1) realisieren Bilder als Gesamtgefüge zu eingegrenzten Problemstellungen,</li> <li>• (GFP2) erstellen aspektbezogene Skizzen zur</li> </ul>	<p><b>Materialien/Medien</b> Plastische (aufbauende und abtragende) Verfahren und Materialien , Alltagsobjekte, Fotografie</p> <p><b>Epochen/ KünstlerInnen</b> Abiturvorgaben 2017 (-)</p> <p><u>thematische Schwerpunkte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Entwicklung der menschlichen Darstellung in der Plastik von Antike bis Renaissance</li> <li>• Abstraktion als Veranschaulichung der jeweiligen individuellen Menschenbildes im Bereich der Plastik, z.B. anhand von Rodin, Kollwitz, Giacometti</li> <li>• Plastiken mit verschiedenen Graden der Abbildhaftigkeit</li> <li>• Varianten des Körper-Raum-Bezugs in weiteren Werken anderer Künstler/innen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausgewählte Plastiken der Moderne mit verschiedenen Darstellungsmodi</li> <li>• Werkbeispiele: Auguste Rodin:"Die Bürger von Calais" 1884/86-1895 Alberto Giacometti "Platz 2" 1948</li> </ul>

Festlegung der Kompetenzen	Absprachen hinsichtlich der Bereiche	Anregungen zur Umsetzung <i>(Die Anregungen zur Umsetzung haben beispielhaften Charakter und müssen nicht umgesetzt werden.)</i>
<p>Konzeption des Bildgefüges für eigene Gestaltungen,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• (GFP3) dokumentieren und präsentieren die Auseinandersetzung mit Bildgefügen in gestalterisch-praktischen Formen (u.a. in Form von Abstraktionen, Unterrichtsskizzen und gestalterischen Eingriffen).</li> <li>• (GFR2) erstellen aspektbezogene Skizzen zur Organisation des Bildgefüges fremder Gestaltungen,</li> <li>• (GFR3) veranschaulichen die Auseinandersetzung mit Bildern in gestalterisch-praktischen Formen (u.a. in Form von erläuternden Skizzen und Detailauszügen)</li> <li>• <b>(GFR6) benennen und erläutern Bezüge zwischen verschiedenen Aspekten der Beschreibung des Bildbestands sowie der Analyse und führen sie zu einer Deutung zusammen.</b></li> </ul> <p><b>Bildstrategien</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>(StP3) variieren abbildhafte und nicht abbildhafte Darstellungsformen in Gestaltungen und erläutern die damit verbundenen Intentionen</b></li> <li>• (STP5) beurteilen Zwischenstände kritisch und verändern auf Grundlage dieser Erkenntnisse den Gestaltungsprozess,</li> <li>• (STP6) erläutern den eigenen bildnerischen Prozess und begründen ihre</li> </ul>	<p><b>Fachliche Methoden</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Analyse ( auch mittels aspektbezogener Skizzen und praktisch rezeptiver Zugänge) und Deutung, dazu u.an.</li> <li>• Untersuchung des Grad der Abbildhaftigkeit</li> <li>• Untersuchung Körper-Raum-Verhältnis, Größe, Betrachterbezug</li> <li>• Deutung durch Einbeziehung der jeweiligen biografischen, soziokulturellen und historischen Bedingtheiten</li> <li>• Auswertung bildexternen Quellenmaterials</li> <li>• aspektbezogener Bildvergleich</li> </ul> <p><b>Diagnose der Fähigkeiten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• der plastischen Darstellung anatomischer Merkmale in Proportion und Form</li> <li>• zur körper-/ raumillusionärer Darstellungen</li> <li>• zur körperlichen Erfassung von Statik, Balance , Bewegung</li> <li>• zur Unterscheidung von Körperdarstellung in unterschiedlichen Graden der Abbildhaftigkeit</li> <li>• zur Erfassung und Darstellung der Beziehung von Körper und Raum (Figur im Raum, Richtungsbezüge, Raumdimensionen)</li> <li>• zur Verwendung von Fachsprache, zur</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Untersuchung plastikrelevanter Analyseaspekte anhand von Beispielen der griechischen Antike</li> <li>• Vergleich verschiedener Plastiken</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>• plastische und zeichnerische Eingangsübungen</li> <li>• Nachstellen</li> <li>• plastische Szenen mit narrativen Anteilen und mit Bezug zum realen raum</li> <li>• Interviews, Filmdokumente, Zitate, fachbezogene Texte</li> <li>• zeichnerische Studien zur Thematik "Figur-Raum"</li> </ul>

Festlegung der Kompetenzen	Absprachen hinsichtlich der Bereiche	Anregungen zur Umsetzung <i>(Die Anregungen zur Umsetzung haben beispielhaften Charakter und müssen nicht umgesetzt werden.)</i>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gestaltungsentscheidungen, (STP7) erläutern die eigenen gestalterischen Ergebnisse hinsichtlich der Gestaltungsabsicht und beurteilen sie kriterienorientiert.</li> <li>• (STR1) beschreiben zielorientierte und offene Produktionsprozesse und erläutern die Beziehungen zwischen der Planung und Gestaltung von Bildern,</li> <li>• (StR3) vergleichen und beurteilen die Ein-oder Mehrdeutigkeit von Bildern in Abhängigkeit zum Adressaten,</li> <li>• (StR4) vergleichen und bewerten abbildhafte und nicht abbildhafte Darstellungsformen in bildnerischen Gestaltungen,</li> <li>• <b>Bildkontexte:</b></li> <li>• (KTP1) entwerfen und begründen Bildgestaltungen als Ausdruck individueller Positionen im Sinne einer persönlichen Deutung von Wirklichkeit,</li> <li>• (KTR2) vergleichen und erörtern an fremden Gestaltungen unter Einbeziehung bildexternen Quellenmaterials die biografische, soziokulturelle und historische Bedingtheit von Bildern,</li> <li>• <b>(KTR3) vergleichen traditionelle Bildmotive und erläutern ihre Bedeutung vor dem Hintergrund ihrer unterschiedlichen historischen Kontexte</b></li> </ul>	<p style="text-align: center;">Analyse und Ableitung einer schlüssigen Deutung einer Plastik</p> <hr/> <p><b>Leistungsbewertung Klausur</b>  <i>Auswahl möglich, sofern garantiert ist, dass in der gesamten Oberstufe alle schriftlichen Aufgabenarten des Abiturs bearbeitet werden:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufgabenart I: Gestaltung von Bildern mit schriftlichen Erläuterungen</li> <li>• Aufgabenart II: Analyse/ Interpretation von Bildern A am Einzelwerk, B im Bildvergleich und C verbunden mit einem fachwissenschaftlichen Text</li> </ul>	

## Q2 Grundkurs Unterrichtsvorhaben III (erstes Halbjahr) : Konstruktion von Wirklichkeit

**Inhaltsfelder:** Bildgestaltung/ Bildkonzepte

**Inhaltliche Schwerpunkte:** Elemente der Bildgestaltung, Bilder als Gesamtgefüge, Bildstrategien, Bildkontexte

Festlegung der Kompetenzen	Absprachen hinsichtlich der Bereiche	Anregungen zur Umsetzung <i>(Die Anregungen zur Umsetzung haben beispielhaften Charakter und müssen nicht umgesetzt werden.)</i>
<p><b>Elemente der Bildgestaltung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• (ELP1) realisieren Bildwirkungen unter Anwendung linearer, farbiger, flächenhafter und raumillusionärer Mittel der Bildgestaltung und bewerten diese im Hinblick auf die Gestaltungsabsicht,</li> <li>• (ELP3) entwerfen bildnerische Gestaltungen unter absichtsvollem Einsatz von Materialien, Medien, Techniken, Verfahren, Werkzeugen und deren Bezügen,</li> <li>• <b>(ELP4) gestalten vorhandenes Bildmaterial mit den Mitteln der digitalen Bildbearbeitung um und bewerten die Ergebnisse im Hinblick auf die Gestaltungsabsicht.</b></li> <li>• (ELR1) analysieren die Mittel der linearen, farbigen, flächenhaften und raumillusionären Gestaltung und erläutern deren Funktionen im Bild,</li> <li>• (ELR3) analysieren digital erstellte Bildgestaltungen und ihren Entstehungsprozess und bewerten die jeweilige Änderung der Ausdrucksqualität,</li> <li>• (ELR4) erläutern die Abhängigkeiten zwischen</li> </ul>	<p><b>Materialien/ Medien</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• grafische und malerische Verfahren und Medien</li> <li>• fotografische, digitale Verfahren</li> </ul> <p><b>Epochen/Künstler(innen)</b> Abiturvorgaben (2017) Künstlerische Sichtweisen und Haltungen zwischen Distanz und Nähe in der Porträtmalerei (1965-1990) von Gerhard Richter unter Verwendung der von ihm im sog. "Atlas" gesammelten fotografischen Vorlagen</p> <p><u>thematische Schwerpunkte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sehweisen/ Konstruktion der Wirklichkeit anhand ausgewählter Epochen: z.B. Mittelalter, Idealismus, Romantik Realismus etc.</li> <li>• Konstruktion von Wirklichkeit in ausgewählten Werken der Klassischen Moderne, Spätmoderne und Postmoderne: Aspekte und Perspektiven nach 1945</li> <li>• verschiedene Werkreihen von G. Richter</li> </ul>	<p>Mixed-Media Verfahren, Collage, Fotomontage, Malerei, Zeichnung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Porträt "Gilbert und George", 1975</li> <li>• Vergleich der Landschaftsauffassung: Richter "Ohne Titel/Abend", 1971: Gursky "Düsseldorf" Flughafen II; C.D.F. Mönch am Meer", 1808</li> </ul>



Festlegung der Kompetenzen	Absprachen hinsichtlich der Bereiche	Anregungen zur Umsetzung <i>(Die Anregungen zur Umsetzung haben beispielhaften Charakter und müssen nicht umgesetzt werden.)</i>
<p>Materialien, Medien, Techniken, Verfahren und Werkzeugen in bildnerischen Gestaltungen und begründen die daraus resultierenden Ausdrucksqualitäten.</p> <p><b>Bilder als Gesamtgefüge:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• (GFP1) realisieren Bilder als Gesamtgefüge zu eingegrenzten Problemstellungen,</li> <li>• (GFP2) erstellen aspektbezogene Skizzen zur Konzeption des Bildgefüges für eigene Gestaltungen,</li> <li>• (GFP3) dokumentieren und präsentieren die Auseinandersetzung mit Bildgefügen in gestalterisch-praktischen Formen (u. a. in Form von Abstraktionen, Übersichtsskizzen und gestalterischen Eingriffen).</li> <li>• (GFR1) beschreiben strukturiert den wesentlichen sichtbaren Bildbestand,</li> <li>• (GFR2) erstellen aspektbezogene Skizzen zur Organisation des Bildgefüges fremder Gestaltungen,</li> <li>• (GFR3) veranschaulichen die Auseinandersetzung mit Bildern in gestalterisch-praktischen Formen (u.a. in Form von erläuternden Skizzen und Detailauszügen),</li> <li>• (GFR5) überprüfen Deutungshypothesen mit ausgewählten Formen der Bildanalyse (u.a. Beschreibung der formalen Zusammenhänge und des Grads der Abbildhaftigkeit).</li> </ul>	<p>(Fotobilder, Atlas usw.) im Vergleich von historischen, zeitgenössischen und motivähnlichen Bildern</p> <p><b>Fachliche Methoden</b> Analyse (auch mittels aspektbezogener Skizzen und praktisch-rezeptiver Zugänge) und Deutung, dazu u.a.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Untersuchung des Grads der Abbildhaftigkeit</li> <li>• Untersuchung von Form-Flächen- und Farbkomposition</li> <li>• Deutung durch Einbeziehung der jeweiligen biografischen, soziokulturellen und historischen Bedingtheiten</li> <li>• Auswertung bildexterner Quellenmaterials</li> <li>• aspektbezogener Bildvergleich</li> </ul> <p><b>Diagnose der Fähigkeiten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Selbstbeurteilung des Lernstands durch unterschiedliche Reflexionsformen der Prozessdokumentation und in Beratungs- und Präsentationsphasen</li> <li>• von fachsprachlichen Kenntnissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten (Auswahl von Analyseaspekten/ Verfahren, Einbeziehung bildexterner Quellen, Bedingtheit von Bildern)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Entwicklung und Umsetzung von Gestaltungsabsichten bzgl. Der Konstruktion, Nachahmung und Umdeutung von Wirklichkeiten</li> <li>• unterschiedliche Bildzugangs- und Bilderschließungsformen</li> </ul>

Festlegung der Kompetenzen	Absprachen hinsichtlich der Bereiche	Anregungen zur Umsetzung <i>(Die Anregungen zur Umsetzung haben beispielhaften Charakter und müssen nicht umgesetzt werden.)</i>
<p><b>Bildstrategien:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>(STP2) realisieren Bildlösungen zu unterschiedlichen Intentionen (z.B. dokumentieren, appellieren, irritieren),</b></li> <li>• (STP4) bewerten und variieren Zufallsergebnisse im Gestaltungsvorgang als Anregung bzw. Korrektiv,</li> <li>• (STP5) beurteilen Zwischenstände kritisch und verändern auf Grundlage dieser Erkenntnisse den Gestaltungsprozess,</li> <li>• (STP6) erläutern den eigenen bildnerischen Prozess und begründen ihre Gestaltungsentscheidungen,</li> <li>• (STP7) erläutern die eigenen gestalterischen Ergebnisse hinsichtlich der Gestaltungsabsicht und beurteilen sie kriterienorientiert.</li> <li>• (STR2) ordnen Gestaltungsprozesse und Gestaltungsergebnisse Intentionen zu (z.B. dokumentieren, appellieren, irritieren),</li> <li>• (STR3) vergleichen und beurteilen die Ein- oder Mehrdeutigkeit von Bildern in Abhängigkeit zum Adressaten.</li> </ul>	<p><b>Leistungsbewertung Sonstige Mitarbeit</b> <u>Kompetenzbereich Produktion:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• gestaltungspraktische Versuche und Entwürfe / Planungen</li> <li>• Reflexion über den Arbeitsprozess und die Gestaltungsabsicht</li> <li>• Gestaltungsprodukt/ Gestaltungspraktische Problemlösungen/Präsentation der Planung u/o Lösung</li> </ul> <p><u>Kompetenzbereich Produktion</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Analysierende und erläuternde Skizzen (Bildfläche/Richtungsbezüge, Farbbezüge)</li> <li>• Beschreibung, Analyse/Interpretation von Bildern</li> <li>• aspektbezogene vergleichende Analyse/Interpretation von Bildern im Zusammenhang mit bildexternen Quellen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erprobung und Reflexion verschiedener Strategien in Projekt-/Portfolioform</li> <li>• planmäßige/begründete Gestaltung von selbst konstruierten Wirklichkeitmodellen in selbst gewählten Darstellungsformen z.B. digitale Umgestaltung von Medienbildern</li> <li>• Portfolio</li> </ul>
<p><b>Bildkontexte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• (KTP1) entwerfen und begründen Bildgestaltungen als Ausdruck individueller Positionen im Sinne einer persönlichen Deutung von Wirklichkeit,</li> <li>• <b>(KTP2) gestalten und erläutern neue Bedeutungszusammenhänge durch Umdeutung und Umgestaltung von</b></li> </ul>	<p><b>Leistungsbewertung Klausur</b> <i>Auswahl möglich, sofern garantiert ist, dass in der gesamten Oberstufe alle schriftlichen Aufgabenarten des Abiturs bearbeitet werden:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufgabenart I: Gestaltung von Bildern mit schriftlichen Erläuterungen</li> <li>• Aufgabenart II: Analyse/ Interpretation von Bildern A am Einzelwerk, B im Bildvergleich und C verbunden mit einem fachwissenschaftlichen Text</li> </ul>	

Festlegung der Kompetenzen	Absprachen hinsichtlich der Bereiche	Anregungen zur Umsetzung <i>(Die Anregungen zur Umsetzung haben beispielhaften Charakter und müssen nicht umgesetzt werden.)</i>
<p><b>Bildtraditionen,</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• (KTP3) realisieren und vergleichen problem- und adressatenbezogene Präsentationen.</li> <li>• (KTR1) erläutern und beurteilen an eigenen Gestaltungen den Einfluss individueller und kultureller Vorstellungen,</li> <li>• (KTR2) vergleichen und erörtern an fremden Gestaltungen unter Einbeziehung bildexternen Quellenmaterials die biografische, sozio-kulturelle und historische Bedingtheit von Bildern,</li> <li>• (KTR4) vergleichen und bewerten Bildzeichen aus Beispielen der Medien-/ Konsumwelt und der bildenden Kunst,</li> <li>• (KTR5) analysieren und vergleichen die Präsentationsformen von Bildern in kulturellen Kontexten.</li> </ul>		

## Q2 Grundkurs Unterrichtsvorhaben IV (zweites Halbjahr) : Konstruktion von Erinnerung

**Inhaltsfelder:** Bildgestaltung/ Bildkonzepte

**Inhaltliche Schwerpunkte:** Elemente der Bildgestaltung, Bilder als Gesamtgefüge, Bildstrategien, Bildkontexte

Festlegung der Kompetenzen	Absprachen hinsichtlich der Bereiche	Anregungen zur Umsetzung <i>(Die Anregungen zur Umsetzung haben beispielhaften Charakter und müssen nicht umgesetzt werden.)</i>
<p><b>Elemente der Bildgestaltung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>(ELP3) entwerfen bildnerische Gestaltungen unter absichtsvollem Einsatz von Materialien, Medien, Techniken, Verfahren, Werkzeugen und deren Bezügen,</b></li> <li>• (ELR2) analysieren die Mittel plastischer und raumbezogener Gestaltung und erläutern deren Funktionen im Bild,</li> <li>• (ELR4) erläutern die Abhängigkeiten zwischen Materialien, Medien, Techniken, Verfahren und Werkzeugen in bildnerischen Gestaltungen und begründen die daraus resultierenden Ausdrucksqualitäten.</li> </ul> <p><b>Bilder als Gesamtgefüge:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• (GFP1) realisieren Bilder als Gesamtgefüge zu eingegrenzten Problemstellungen,</li> <li>• (GFP2) erstellen aspektbezogene Skizzen zur Konzeption des Bildgefüges für eigene Gestaltungen,</li> <li>• (GFP3) dokumentieren und präsentieren die Auseinandersetzung mit Bildgefügen in gestalterisch-praktischen Formen (u. a. in Form von Abstraktionen, Übersichtsskizzen und</li> </ul>	<p><b>Materialien/ Medien</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Alltagsobjekte/Raum</li> <li>• grafische und malerische Verfahren</li> </ul> <p><b>Epochen/Künstler(Innen)</b> Abiturvorgaben 2017 Künstlerische Sichtweisen und Haltungen zwischen Distanz und Nähe in den Installationen und Objekten von Christian Boltanski</p> <p><u>thematische Schwerpunkte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• individuelles und kollektives Gedächtnis: Spurensicherung und Auseinandersetzung mit Vergangenheit und ihrer Rekonstruktion</li> <li>• Orte des Bewahrens, Erinnerns, Orte der Kindheit</li> <li>• poetische Räume</li> <li>• Kunst als Handlungsort: Intervention, Provokation, Reaktion</li> <li>• Installationen als Möglichkeit des künstlerischen Ausdrucks</li> <li>• das Foto als Element künstlerischer Gestaltung in den Werken Boltanskis</li> </ul>	<p>Zeichnung, Malerei, Fotografie, mediale Bildgestaltung , Plastik, Rauminstallation, Montage, Mixed Media</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Werkreihen: "Les Suisses morts", 1990, "Personnes", 2010, "Menschlich", 1994, "Vanitas" 2009</li> </ul>

Festlegung der Kompetenzen	Absprachen hinsichtlich der Bereiche	Anregungen zur Umsetzung <i>(Die Anregungen zur Umsetzung haben beispielhaften Charakter und müssen nicht umgesetzt werden.)</i>
<p>gestalterischen Eingriffen).</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• (GFR1) beschreiben strukturiert den wesentlichen sichtbaren Bildbestand,</li> <li>• (GFR4) erläutern auf der Grundlage von Bildwirkung und Deutungshypothesen Wege der Bilderschließung,</li> <li>• (GFR5) überprüfen Deutungs-hypothesen mit ausgewählten Formen der Bildanalyse (u.a. Beschreibung der formalen Zusammenhänge und des Grads der Abbildhaftigkeit),</li> </ul> <p><b>Bildstrategien:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• (STP1) entwerfen zielgerichtet Bildgestaltungen durch sachgerechte Anwendung bekannter bildnerischer Techniken,</li> <li>• (STP2) realisieren Bildlösungen zu unterschiedlichen Intentionen (z.B. dokumentieren, appellieren, irritieren),</li> <li>• (STP5) beurteilen Zwischenstände kritisch und verändern auf Grundlage dieser Erkenntnisse den Gestaltungsprozess,</li> <li>• (STP6) erläutern den eigenen bildnerischen Prozess und begründen ihre Gestaltungsentscheidungen,</li> <li>• (STP7) erläutern die eigenen gestalterischen Ergebnisse hinsichtlich der Gestaltungsabsicht und beurteilen sie kriterienorientiert.</li> <li>• (STR1) beschreiben zielorientierte und offene Produktionsprozesse und erläutern die Beziehung zwischen der Planung und</li> </ul>	<p><b>Fachliche Methoden</b></p> <p>Analyse (auch mittels aspektbezogener Skizzen und praktisch-rezeptiver Zugänge) und Deutung, dazu u.a.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Untersuchung von Form-, Flächen- und Farbkomposition</li> <li>• Untersuchung von Körper-Raum-Verhältnis, Größe, Betrachterbezug</li> <li>• Untersuchung von Assoziationsräumen</li> <li>• Deutung durch Einbeziehung der jeweiligen biografischen, soziokulturellen und historischen Bedingtheiten</li> <li>• Erweiterung der Deutung durch ikonografische und ikonologische Interpretation</li> <li>• Auswertung bildexternen Quellenmaterials</li> <li>• aspektbezogener Bildvergleich</li> </ul> <p><b>Diagnose der Fähigkeiten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• zur Erfassung, Erleben und Beschreibung von Installationen</li> </ul> <p><b>Leistungsbewertung Sonstige Mitarbeit</b></p> <p><u>Kompetenzbereich Produktion:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• gestaltungspraktische Versuche und Entwürfe / Planungen</li> <li>• Reflexion über den Arbeitsprozess und die Gestaltungsabsicht</li> <li>• Gestaltungsprodukt/ Gestaltungspraktische</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• "Erinnerungsobjekte" -Sammelkästen, Assemblagen, fotografische Dokumentationen</li> <li>• Portfolio</li> </ul>

Festlegung der Kompetenzen	Absprachen hinsichtlich der Bereiche	Anregungen zur Umsetzung <i>(Die Anregungen zur Umsetzung haben beispielhaften Charakter und müssen nicht umgesetzt werden.)</i>
<p>Gestaltung von Bildern,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>(STR2) ordnen Gestaltungsprozesse und Gestaltungsergebnisse Intentionen zu (z.B. dokumentieren, appellieren, irritieren),</b></li> <li>• (STR3) vergleichen und beurteilen die Ein- oder Mehrdeutigkeit von Bildern in Abhängigkeit zum Adressaten,</li> </ul> <p><b>Bildkontexte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• (KTP1) entwerfen und begründen Bildgestaltungen als Ausdruck individueller Positionen im Sinne einer persönlichen Deutung von Wirklichkeit,</li> <li>• (KTP3) realisieren und vergleichen problem- und adressatenbezogene Präsentationen.</li> <li>• (KTR1) erläutern und beurteilen an eigenen Gestaltungen den Einfluss individueller und kultureller Vorstellungen,</li> <li>• <b>(KTR2) vergleichen und erörtern an fremden Gestaltungen unter Einbeziehung bildexternen Quellenmaterials die biografische, soziokulturelle und historische Bedingtheit von Bildern,</b></li> <li>• (KTR5) analysieren und vergleichen die Präsentationsformen</li> </ul>	<p>Problemlösungen/Präsentation der Planung u/o Lösung</p> <p><u>Kompetenzbereich Produktion</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Analysierende und erläuternde Skizzen (Bildfläche/ Richtungsbezüge, Farbbezüge)</li> <li>• Beschreibung, Analyse/ Interpretation von Bildern</li> <li>• aspektbezogene vergleichende Analyse/ Interpretation von Bildern im Zusammenhang mit bildexternen Quellen</li> </ul> <p><b>Leistungsbewertung Klausur</b> <i>Auswahl möglich, sofern garantiert ist, dass in der gesamten Oberstufe alle schriftlichen Aufgabenarten des Abiturs bearbeitet werden:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufgabenart I: Gestaltung von Bildern mit schriftlichen Erläuterungen</li> <li>• Aufgabenart II: Analyse/ Interpretation von Bildern A am Einzelwerk, B im Bildvergleich und C verbunden mit einem fachwissenschaftlichen Text</li> </ul>	